

Hinweise

für die Einreichung einer Antragsskizze im
Programm „Forschungsimpulse“



A. Allgemeine Hinweise

Folgende Daten und Dokumente sind elektronisch über das elan-Portal der DFG an die Geschäftsstelle der DFG zu übermitteln:

- **Stammdaten (Erläuterung siehe unten)**
- **Antragsskizze inkl. Anhang** (in elan: „Beschreibung des Vorhabens“)
- **Begleitschreiben der Leitung der antragstellenden Fachhochschule/Hochschule für Angewandte Wissenschaften (im Folgenden: Hochschule)**

Die Stammdaten „Titel“ und „Zusammenfassung“ sind im elan-Portal sowohl in englischer als auch in deutscher Sprache anzugeben. Bitte verwenden Sie nach Möglichkeit die englische Sprache für die Antragsskizze und die im Anhang eingereichten Dokumente (Näheres hierzu in Kapitel 8). Die Antragsskizze – in DIN A4, Schrifttyp Arial 11pt, Zeilenabstand 1,2 – darf einen Umfang von 25 Seiten (exklusive Deckblatt, Abkürzungsverzeichnis, Inhaltsverzeichnis, abschließender Erklärungen und Anhang) nicht überschreiten. Gerne kann im PDF-Dokument ein navigierbares Inhaltsverzeichnis angelegt werden. In Tabellen, Abbildungen, Fußnoten und Literaturverzeichnis dürfen die Schriftgröße und der Zeilenabstand anders gewählt werden, solange eine gute Lesbarkeit gegeben ist. Das Muster für eine Antragsskizze gibt eine verbindliche Gliederung und an einigen Stellen Tabellen vor, die – sofern nicht anders angegeben – unbedingt beizubehalten sind. Eine detailliertere Untergliederung sowie das Einfügen weiterer Tabellen, Tabellenzeilen und Abbildungen sind erlaubt. Bitte machen Sie deutlich, welcher Finanzbedarf für die Umsetzung der Planungen im FIP erforderlich ist und geben Sie diesen ohne Programmpauschale an. Das Einfügen von Links auf Webseiten, die zusätzliche antragsspezifische Informationen enthalten, ist nicht zulässig. Links zu allgemeinen Webseiten zum Beispiel der Hochschule(n), die in der Antragsskizze zitiert werden, sind gestattet. Es dürfen nur veröffentlichte oder endgültig zur Veröffentlichung angenommene Publikationen zitiert werden. Zu Letzteren reichen Sie bitte jeweils das Manuskript und die Annahmestätigung des Publikationsorgans elektronisch ein, falls die Publikation zum Zeitpunkt der Einreichung noch nicht öffentlich zugänglich ist. Ansonsten genügt die Angabe eines Links bzw. einer Identifizierungsnummer (DOI) zusammen mit der Literaturreferenz.

Wenn Sie bei der Erstellung Ihrer Antragsskizze „Künstliche Intelligenz“ (KI) in Form generativer Modelle für die Text- und Bilderstellung verwendet haben, dann legen Sie dies bitte in wissenschaftsadäquater Weise im Skizzentext offen. Weiterführende Informationen finden Sie unter dem [Portal Wissenschaftliche Integrität](#).

Alle im Folgenden in grauer Schrift gehaltenen Textabschnitte dienen als Hinweise für die Erstellung der Antragsskizze.

Stammdaten

Bitte geben Sie die folgenden Stammdaten in das elan-Portal ein:

elan.dfg.de

Die hier gemachten Angaben müssen mit den entsprechenden Angaben in der Antragsskizze übereinstimmen.

Titel auf Deutsch und Englisch

jeweils maximal 300 Zeichen, inklusive Leerzeichen, keine Sonderzeichen

Zusammenfassung der Antragsskizze auf Deutsch und Englisch

jeweils maximal 3000 Zeichen, inklusive Leerzeichen

Primäres Fachkollegium sowie ggf. weiterer Fachkollegien, die die fachliche Ausrichtung des geplanten FIP widerspiegeln

Bitte benutzen Sie hierfür die Fachsystematik der DFG:

www.dfg.de/fachsystematik

Antragstellende Hochschule

Sprecher*in

Beteiligte Institution(en) in Deutschland

z. B. Hochschulen, außeruniversitäre Einrichtungen usw., die einen wissenschaftlichen Beitrag leisten und voraussichtlich Mittel aus dem Budget des FIP erhalten sollen

Antizipierter Finanzbedarf aufgeschlüsselt nach Jahren

ohne Programmpauschale und Sprecherinnenbudget (maximal 1 Mio. € pro Jahr)

B. Hinweise für die Erstellung der Antragsskizze

Bitte verwenden Sie zur Erstellung der Skizze das Muster:

www.dfg.de/formulare/53_301_elan

Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen dabei behilflich sein.

1 Allgemeine Informationen

1.1 Titel

maximal 300 Zeichen inklusive Leerzeichen, keine Sonderzeichen

1.2 Zusammenfassung des Vorhabens

maximal 3000 Zeichen inklusive Leerzeichen

1.3 Antragstellende Hochschule

Nur *eine* Hochschule kann als Antragstellerin fungieren. Es kann nur eine Skizze pro Ausschreibungsrunde pro Hochschule eingereicht werden.

1.4 Sprecher*in

Die Sprecherperson muss im Hauptamt unbefristet dienstrechtlich berufene Professorin oder berufener Professor an der antragstellenden Hochschule sein und die Anliegen des Forschungsimpulses in den Gremien der Hochschule vertreten können. Sie sollte dem FIP für die gesamte Dauer der beantragten Förderperiode vorstehen.

1.5 Beteiligte Institution(en) in Deutschland

Falls zutreffend, geben Sie hier bitte in Listenform die Namen von Hochschulen, außeruniversitären und weiteren Einrichtungen wie z. B. Museen an, die wesentliche Beiträge leisten und Mittel aus dem Budget des FIP erhalten sollen.

1.6 Federführend beteiligte Wissenschaftler*innen

Führen Sie bitte in alphabetischer Reihenfolge alle Personen auf, die an dem geplanten FIP maßgeblich beteiligt sind. Als Funktion geben Sie bitte die aktuelle Position an der Institution an (z. B. W3-, W2-, W1-Professur, Nachwuchsgruppenleiter*in, Leiter*in Serviceplattform, wissenschaftliche Mitarbeitende). Die federführend beteiligten Wissenschaftler*innen sind für die wissenschaftliche Ausgestaltung des Forschungsvorhabens und dessen Durchführung sowie für die strukturelle Verankerung und Entwicklung des FIP insgesamt verantwortlich. Notwendige Voraussetzung für die Übernahme dieser Rolle ist die Promotion als Nachweis

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Kennedyallee 40 · 53175 Bonn · Postanschrift: 53170 Bonn

Tel.: + 49 228 885-1 · Fax: + 49 228 885-2777 · postmaster@dfg.de · www.dfg.de



der abgeschlossenen wissenschaftlichen Ausbildung oder ihr vergleichbare Leistungen. Da die federführend beteiligten Wissenschaftler*innen dauerhaft einen wesentlichen Beitrag zur Durchführung des Vorhabens leisten sollen, müssen sie zudem über einen Beschäftigungsvertrag bzw. eine Beschäftigungsperspektive für mindestens die gesamte Dauer der beantragen Förderperiode verfügen.

Beispiel:

- Prof. Dr. Musterfrau (W3), Musterhochschule, unbefristet, Emeritierung 2047, Expertise
- Dr. Mustermann, Musteruniversität, befristet (bis TT.MM.JJJJ), Expertise

Bitte vermerken Sie unterhalb der Auflistung explizit den Frauenanteil unter den federführend beteiligten Wissenschaftler*innen gemäß der folgenden Beispielformulierung: „N der federführend Beteiligten sind Frauen; das entspricht einem Anteil von p Prozent.“

1.7 Kooperationspartner*innen

Falls zutreffend, geben Sie hier bitte nacheinander a) Einrichtungen oder Firmen und b) Einzelpersonen aus dem In- oder Ausland an, die wesentliche Beiträge leisten, aber keine Mittel aus dem Budget des FIP erhalten sollen.

2. Ziele des Forschungsimpulses

Bitte benennen Sie stichpunktartig die aus Ihrer Sicht maximal 5 wichtigsten übergeordneten Ziele, die Sie mit dem FIP erreichen wollen und an denen der Erfolg der Förderung gemessen werden soll. Dabei kann es sich sowohl um strukturelle Entwicklungsziele als auch um Forschungsziele handeln. Mithilfe welcher Maßnahmen Sie diese Ziele realisieren möchten, sollte aus den folgenden Kapiteln 3–5 hervorgehen.

3. Forschungsvorhaben

Planen Sie für diesen Kernteil Ihrer Skizze etwa die Hälfte des textlichen Gesamtumfangs ein.

3.1 Wissenschaftliche Zielsetzung und Positionierung im Forschungsgebiet

Bitte erläutern Sie die Forschungsziele des FIP. Verorten Sie das Projekt im Stand der Forschung, nehmen Sie ggf. eine Abgrenzung zu ähnlichen Forschungskonsortien vor und zeigen Sie das Innovationspotential des Vorhabens auf.

3.2 Strukturierung des Forschungsvorhabens

Bitte skizzieren Sie Ihr Forschungsprogramm und das geplante Vorgehen. Um den jeweils unterschiedlichen fachlichen Erfordernissen Rechnung zu tragen und eine konzeptionelle Vielfalt zu ermöglichen, bestehen bei der Strukturierung des Forschungsvorhabens keine festen Vorgaben. Jedoch sollten eine Reihe von Aspekten adressiert werden: Benennen Sie klare Forschungsfragen und beschreiben Sie insbesondere die maßgeblichen Ansätze, methodischen Herangehensweisen und Maßnahmen, mit denen Sie Ihre Forschungsziele verfolgen werden. Fokussieren Sie auf das Forschungsprogramm für die erste Förderperiode. Wenn Sie einen Ausblick auf mögliche Folgeaktivitäten integrieren, machen Sie bitte deutlich, welche der beschriebenen Pläne über den Zeitraum von fünf Jahren hinausgehen.

Skizzieren Sie Chancen und Risiken des Vorgehens sowie ggf. alternative Vorgehensweisen. Stellen Sie die geplante Strukturierung des Forschungsvorhabens im Überblick dar, beispielsweise entlang übergreifender Themen- oder Forschungsfelder und ihrer wesentlichen Verknüpfungen. Erläutern Sie, wie die Kohärenz des Vorhabens gewährleistet wird und wie sich aus der Zusammenarbeit im FIP ein Mehrwert ergibt.

3.3 Personelle und institutionelle Zusammensetzung

Stellen Sie das fachliche Profil der Gruppe der federführend beteiligten Wissenschaftler*innen im Überblick dar. Führen Sie aus, welche weiteren Expertisen und Institutionen eingebunden sind bzw. künftig eingebunden werden sollen und wie diese dazu beitragen werden, die wissenschaftlichen Ziele des FIP zu erreichen.

3.4 Forschungsdatenmanagement

Bitte beschreiben Sie kurz das Konzept des FIP zum Umgang mit Forschungsdaten. Bitte orientieren Sie sich bei Ihren Ausführungen inhaltlich an den Punkten der [hier hinterlegten Checkliste](#). Berücksichtigen Sie bitte zudem einschlägig ausgewiesene Infrastrukturen am Standort (z. B. Bibliothek, Rechenzentrum oder Biobank der antragstellenden Hochschule), fachlich einschlägige Dateninfrastrukturen außerhalb Ihrer Einrichtung (zu finden u. a. in www.re3data.org) oder passende NFDI-Konsortien.

Weitere Informationen zu den Erwartungen der DFG hinsichtlich des Umgangs mit Forschungsdaten finden Sie auf folgender Internetseite:

www.dfg.de/antragstellung/forschungsdaten

3.5 Projekt- und themenbezogenes Literaturverzeichnis

Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise zu Publikationsverzeichnissen ([DFG-Vordruck 1.91](#)) und führen Sie hier die in der Antragsskizze zitierten Veröffentlichungen auf; sofern vorhanden möglichst mit Angabe der DOI/URL. Die bibliografischen Angaben sollten die Titel der Arbeiten sowie die Namen der Autoren einschließen. Publikationen mit mehreren Autoren können Sie auf folgende Weise zitieren: „Erstautor, Zweitautor, et al., Letztautor“. Im Verzeichnis soll die Schrift Arial 9 Punkt nicht unterschritten werden. Es können maximal **zehn** eigene und für das Projekt bedeutendste Publikationen durch Fettschrift oder eine andere Markierung hervorgehoben werden.

4. Schwerpunktbildung und Umfeld

4.1 Rahmenbedingungen und Entwicklungsplanung der Hochschule

Bitte erläutern Sie die Bedeutung des FIP für die antragstellende Hochschule. Wie fügt sich das Thema des Verbundes in das Profil der antragstellenden Hochschule ein? Welche inhaltliche Schwerpunktbildung soll erreicht oder verstärkt werden? Inwiefern ist der FIP als Ergänzung weiterer, ggf. bereits erfolgter oder geplanter Maßnahmen und Strategien zur Profilbildung zu sehen und welchen Mehrwert verspricht er? Bitte erläutern Sie, welchen personellen, finanziellen und infrastrukturellen Beitrag die antragstellende Hochschule und die ggf. weiteren beteiligten Institutionen jeweils zur Unterstützung des FIP bereitstellen und zukünftig leisten werden.

4.2 Chancengleichheit

Bitte erläutern Sie, wie die antragstellende Hochschule und der FIP Gleichstellung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Diversität in der Wissenschaft sowie die Vereinbarkeit von Wissenschaft und Familie (inkl. Pflege) berücksichtigen..

Bitte skizzieren Sie die Ausgangssituation an der antragstellenden Hochschule und innerhalb der beteiligten Fachbereiche bzw. Fakultäten und erläutern Sie kurz, welche Strategien und Maßnahmen bereits ergriffen wurden und welche Schwerpunkte gesetzt werden. Setzen Sie Zahlen und Zielwerte – sofern gegeben – ins Verhältnis zur fach- und karrierestufenspezifischen üblichen Beteiligung in Deutschland (Kaskadenmodell). Bitte berücksichtigen Sie die wesentlichen Inhalte der Forschungsorientierten Gleichstellungs- und Diversitätsstandards der DFG:

www.dfg.de/fogd

Existieren auf dieser übergeordneten Ebene möglicherweise schon entsprechende Strategien, in die die Aktivitäten des FIP eingebettet sind?

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Kennedyallee 40 · 53175 Bonn · Postanschrift: 53170 Bonn
Tel.: + 49 228 885-1 · Fax: + 49 228 885-2777 · postmaster@dfg.de · www.dfg.de



Bitte beschreiben Sie, welche verbund- und fachspezifischen Maßnahmen zur Förderung der Gleichstellung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Diversität in der Wissenschaft und Vereinbarkeit von Wissenschaft und Familie (inkl. Pflege) im FIP umgesetzt werden sollen.

4.3 Förderung von Personen in frühen Karrierephasen

Bitte führen Sie aus, mit welchen Konzepten und Maßnahmen Personen in frühen Karrierephasen auf den verschiedenen Qualifikationsstufen (d. h. ggf. beginnend bei Studierenden über Promovierende und Postdoktorand*innen bis hin zu Leiter*innen von Nachwuchsgruppen) im Rahmen des FIP gefördert werden. Berücksichtigen Sie dabei Maßnahmen zum Erwerb sowohl fachspezifischer als auch fachübergreifender Qualifikationen (wie zum Beispiel Vortragstechniken oder die Kompetenz zum Verfassen wissenschaftlicher Fachartikel), die für eine Karriere im akademischen oder auch im nichtakademischen Bereich hilfreich sind. Skizzieren Sie ggf. die Einbettung in vorhandene oder aufzubauende Strukturen zur Förderung der genannten Personenkreise. Falls zutreffend, gehen Sie bitte auch darauf ein, inwiefern Forschende auf Postdoc- oder Nachwuchsgruppenleitungsebene eine Chance erhalten, sich für mögliche nächste Karriereschritte zu profilieren, indem sie innerhalb des FIP verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen.

4.4 Maßnahmen zu Erkenntnistransfer, Wissenschaftskommunikation, Integration in die Lehre

Bitte beschreiben Sie ggf. vorhandene Pläne und Strukturen, um die Erkenntnisse, die im Rahmen des FIP entstehen werden, in gesellschaftliche Bereiche außerhalb der Grundlagenforschung zu transferieren, hierbei kann sowohl die Anwendung als auch die Wissenschaftskommunikation adressiert werden.

Bitte beschreiben Sie ggf., wie sich der FIP auf die Lehre an der antragstellenden Hochschule auswirken wird. Sollen neue Veranstaltungsformen oder -reihen eingerichtet werden? Ist vor dem Hintergrund der Arbeiten des FIP eine Reform oder Neueinrichtung einzelner Studiengänge vorgesehen?

5 Langfristige Förderung der Strukturen und Verbesserung der Forschungsbedingungen

Mit welchen Maßnahmen wird sichergestellt, dass die aus dem FIP resultierenden, neuen Strukturen langfristige Wirkung haben und dauerhaft am Standort erhalten bleiben? Wie fügt sich der FIP in die Planungen der Hochschule für die Zukunft ein? Inwiefern bekennt sich die Hochschule zur dauerhaften Förderung des Forschungsschwerpunktes und unterstützt diesen strukturell?

6 Antizipierter Finanzbedarf des Forschungsimpulses

Bitte stellen Sie tabellarisch dar, welche Mittel für den FIP insgesamt inklusive der geplanten Mittel für strukturelle Maßnahmen (Gleichstellung, Karriereförderung, Wissenschaftskommunikation, Lehre), jedoch exklusive der Programmpauschale beantragt werden sollen. Die maximal beantragbare Summe pro Förderjahr (FJ) beträgt 1.000.000 Euro. Der angegebene antizipierte Mittelbedarf kann bei Antragstellung noch angepasst und ggf. um ein Sprecherinnenbudget ergänzt werden, sofern die Sprecherin oder der Sprecher des Verbundes dem in ihrem Fachgebiet auf Leitungsebene unterrepräsentierten Geschlecht angehört (als Orientierung dient die Auflistung auf folgender Internetseite: [DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft – Angehörige des auf Leitungsebene unterrepräsentierten Geschlechts](#)). Dieses Budget soll für individuelle und fach- bzw. projektspezifische Entlastungsbedarfe eingesetzt werden, die durch die Übernahme des Amtes der Sprecherin (bzw. des Sprechers) entstehen.

	FJ 1	FJ 2	FJ 3	FJ 4	FJ 5	Summe
Projektmittel gesamt						

7 Erklärungen

Bitte bestätigen Sie die Richtigkeit der in der Antragsskizze einschließlich den Forschungsprofilen enthaltenen Angaben sowie die Anerkennung der Inhalte der Verfahrensordnung zum Umgang mit wissenschaftlichem Fehlverhalten (VerfOwF). Darüber hinaus benötigen wir Ihre Zustimmung zur Verarbeitung und Weiterleitung besonderer personenbezogener Daten (einschließlich der Daten aller Beteiligten) zu den in den Datenschutzhinweisen genannten Zwecken.

8 Anhang

Bitte reichen Sie ausschließlich folgende Informationen im PDF-Format als Anhang zur Skizze ein. Darüber hinaus darf der Anhang keine weiteren Informationen enthalten. Der Anhang zählt nicht zu den maximal 25 Seiten der Antragsskizze.

8.1 Forschungsprofile

Bitte geben Sie für die federführend beteiligten Wissenschaftler*innen jeweils die wissenschaftliche Vita an. Verwenden Sie dafür das folgende CV-Template:

www.dfg.de/formulare/53_200_elan

Bitte beachten Sie das Seitenlimit von max. 4 Seiten pro CV. Bitte fassen Sie die Lebensläufe in einem PDF-Dokument zusammen und sortieren Sie diese in alphabetischer Reihenfolge der Nachnamen. Antworten auf häufige Fragen zum CV-Template sind in einer [separaten FAQ-Sammlung](#) aufgeführt.

8.2 Begleitschreiben der Hochschule

8.3 Optional: Die wichtigsten wissenschaftlichen Leistungen

Bitte listen Sie die bis zu 15 wichtigsten wissenschaftlichen Leistungen (z. B. Publikationen, Patente, Softwarepakete, Forschungspreise, eingeworbene Drittmittel, Beiträge zur (technischen) Infrastruktur einer wissenschaftlichen Community, Beiträge zur Wissenschaftskommunikation) aus dem Kreis der am FIP federführend beteiligten Wissenschaftler*innen auf. Eine knappe Erläuterung der Bedeutung der jeweiligen Leistung für den FIP ist möglich. Die Zusammenstellung kann als „weitere Anlage“ in das Elan-Portal eingestellt werden.

8.4 Falls relevant: Final zur Veröffentlichung angenommene wissenschaftliche Arbeiten

Die Einreichung von Manuskripten dieser Art ist nur notwendig, sofern im Literaturverzeichnis oder bei den Lebensläufen Arbeiten angegeben werden, die zum Zeitpunkt der Skizzeneinreichung noch nicht anderweitig zugänglich sind. Bitte fügen Sie in solchen Fällen jedem Manuskript eine Annahmestätigung des jeweiligen Publikationsorgans hinzu.

C. Einreichen der Antragsskizze über das elan-Portal der DFG

Über das elan-Portal der DFG sind folgende Dokumente als je eine PDF-Datei einzureichen und wie folgt zu benennen:

Dokument	Dateiname
Antragsskizze (Beschreibung des Vorhabens)	FIP_Kurztitel_A_Draft Proposal
Forschungsprofile	FIP_Kurztitel_B_Profiles
Begleitschreiben der Hochschule	FIP_Kurztitel_C_University Letter
Optional: 15 wissenschaftliche Leistungen	FIP_Kurztitel_D_Achievements
Optional: Angenommene Manuskripte	FIP_Kurztitel_E_Manuscripts

Zusätzlich sind die extra kenntlich gemachten Stammdaten in das Onlineformular im elan-Portal einzugeben. Das Onlineformular wird unter folgendem Link bereitgestellt:

elan.dfg.de

Die Antragsskizze wird stellvertretend für die antragstellende Hochschule durch die Sprecherin oder den Sprecher eingereicht. Bitte bedenken Sie, dass hierfür ein persönliches elan-Konto erforderlich ist.

Die Skizze (in elan: „Beschreibung des Vorhabens“) und die Anhänge (bis zu einer Datengröße von 10 MB) sollten ohne Passwortschutz und ohne Zugriffsbeschränkungen hinsichtlich des Lesens, Kopierens und Druckens eingereicht werden.

Nach Absenden der oben genannten Dateien erhält die Sprecherin oder der Sprecher eine automatische Einreichbestätigung per E-Mail mit einem Quittungsdokument als PDF-Datei zugesandt. Das Quittungsdokument muss von der Sprecherin oder dem Sprecher und der Leitung der antragstellenden Hochschule unterschrieben und abgestempelt per Post an die DFG geschickt werden.

D. Weiterführende Informationen

Weitere Informationen zum Förderprogramm finden Sie auf folgender Internetseite:

[DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft - Forschungsimpulse](http://www.dfg.de)

Bei weiteren Fragen kontaktieren Sie bitte die Geschäftsstelle der DFG (FIP@dfg.de).